

Mangandioxid (MnO₂) für dauerhaften Festeinbau**Modell: ERE 20**

Bezugselektroden, Modell ERE 20 werden für die Potenzialfassung beim kathodischen Schutz von Stahlbewehrung in Betonbauwerken eingesetzt.

Das Modell ERE 20 wird am oder im Beton eingebettet und zeichnet sich durch eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer aus.

Die Potenzialfassung ist stabil und wird von Änderungen der chemischen Eigenschaften des Betons nicht beeinflusst. Die Bezugselektrode kann somit im nassen oder trockenen Beton, unabhängig vom Chloridgehalt und Grad der Karbonatisierung eingesetzt werden.

Wenn erforderlich, kann die Bezugselektrode mit der Kontaktfläche in unmittelbarer Nähe der Stahlbewehrung platziert werden. Sie verursacht weder Korrosion noch verändert sie das Potenzial der Bewehrung am Einbauort.

Technische Daten**Potenzialbezug:**

Typischer Messwert in gesättigtem Ca(OH)₂ bei 23° C ist +165 mV, gemessen gegen Kalomelektrode (SCE) entsprechend + 405 mV zu H₂ Elektrode.

Stabilität:

Die mögliche Potenzialabweichung einzelner Elektroden untereinander, bei gleicher Temperatur und Elektrolytbedingungen, ist < +5 mV.

Vor Auslieferung wird die Potenzialstabilität der Bezugselektroden im gesättigten Ca(OH)₂ bei 25° C gegen eine Kalomelektrode (SCE) geprüft und der Messwert aufgezeichnet. Ein Messwertprotokoll wird bei der Lieferung beigelegt.

**Innenwiderstand:**

< 5000 Ohm nach dem Tränken in Wasser.

Anschlusskabel:

XLPE/PVC Kabel 1 x 2.5 mm² (flexibel), Länge: 5 m.

Temperatur-Einsatzbereich:

-10°C bis +40° C

Während Frostperioden sind fehlerhafte Messwerte möglich. Nach Frostperioden stellen sich die ursprünglichen Eigenschaften wieder ein.